



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem Forschungs-
und Nachwuchsbereich des ZeBUSS**

Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

ZeBUSS Intern

SAVE THE DATE

7. ZeBUSS Winter School

24. bis 26. Februar 2025

Derzeit stellen wir das Programm zusammen. Es wird wieder Angebote zu überfachlichen und methodologischen/methodischen Workshops geben sowie Raum für Vernetzung und Austausch. Freuen Sie sich auf Workshops u.a. zu den folgenden Themen

- Generative KI im Schreib- und Forschungsprozess
- Publikation von Fachartikeln
- Ethnographie
- Test- und Fragebogenkonstruktion

Weitere Informationen finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage oder im nächsten Newsletter.

Forschungspreis der Europa-Universität Flensburg

Für herausragende, kreative und innovative wissenschaftliche Leistungen von Wissenschaftler*innen aller Qualifizierungsstufen schreibt die Europa-Universität Flensburg einen Forschungspreis aus. Die Verleihung kann an einzelne Hochschulmitglieder/-angehörige oder eine Gruppe von an der Universität Forschenden erfolgen. Der Preis für eine herausragende Forschungsarbeit ist mit einem Preisgeld von 1.500 € verbunden. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder und Angehörigen der Europa-Universität Flensburg. Die Nominierung der Forschungsleistungen von Kolleg*innen ist ebenso erwünscht wie eine Eigenbewerbung. Mit der Einladung zu Vorschlägen für die Vergabe dieses Preises wird ein Schritt hin zu einer angemessenen Anerkennungskultur an der Europa-Universität Flensburg gemacht. Die Nominierungen sind **bis zum 31. Januar 2025** an den Ausschuss für Forschung und Wissenstransfer einzureichen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der [Ausschreibung](#).

Qualifizierungsangebote des Graduiertenzentrums (GraZ)

Workshop	Datum	Ort	Zeit
EU-Projektanträge stellen / EU project applications (Start: 08.11.)	Ab 08.11. mit 5 Terminen	Online	Jeweils 10:00 – 12:30 Uhr
Interdisciplinary Research and Academic Careers – Opportunities and pitfalls	11.11.2024	RIG401	10:00 – 13:30 Uhr
Gute Wissenschaftliche Praxis in der Promotion	06.12.2024	RIG401	10:00 - 13:00 Uhr
Einführung in das agile Projektmanagement	10.12.2024	RIG401	09:00 - 17:00 Uhr
Lesend Schreiben	11.02.2025	RIG401	10:00 – 13:00 Uhr
Wissenschaftliches Schreiben und KI (in Kooperation mit dem DokNet)	12.02.2025	RIG 401	9:00 – 13:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf der [GraZ Webseite](#).

Aktuelle Ausschreibungen

DFG | UK-German Funding Initiative in the Humanities. The German Research Foundation (DFG) and the Arts and Humanities Research Council (AHRC) have announced their seventh collaborative call, which is intended to strengthen international cooperations in the fields covered by this call. Both organisations will provide funding in accordance with the scholars' place of work and based on each organisation's individual funding rules. Proposal submitted for funding under this call are expected to aim for fundamental advances in human knowledge in any area of the humanities. In addition, projects must include a well-defined joint working programme which demonstrates how the international cooperation adds value to the proposed research. Successful projects can expect funding for three years, starting in early 2026. **Proposals must be submitted by 19 February 2025, 11:59 p.m.** German time via the DFG's elan portal. Please note that a registration is required to be able to use the elan system. First time users must register an account by 12 February 2025 to be able to submit a proposal under this call.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-91>

DFG | Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) nimmt erneut Antragskizzen für Kolleg-Forschungsgruppen entgegen. Diese Forschungsgruppen sind darauf zugeschnitten, speziell geistes- und sozialwissenschaftliche Arbeitsformen zu fördern und so Kooperationen besonders ausgewiesener Wissenschaftler:innen zu unterstützen. Eine thematische Ausrichtung wird nicht vorgegeben, jedoch wird dazu angehalten, den Themenbereich recht offen zu gestalten.

Merkmale von Kolleg-Forschungsgruppen:

- Eine intensive eigene Forschungstätigkeit durch 2-3 verantwortliche Wissenschaftlerinnen ggf. mit Freistellungen;
- Ein Fellow-Programm zur Einbindung von Gäst:innen aus dem In- und Ausland die für eine Dauer von bis zu zwei Jahren in die Kollegs eingebunden werden sollen.

Förderdauer: max. 8 Jahre

Interessierte Wissenschaftler:innen werden dazu angehalten, mit den fachlich zuständigen Ansprechpersonen in Kontakt zu treten. Ein vollständiger Antrag ist nur nach Aufforderung einzureichen.

Deadline Antrag 26. März 2025.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-99>

DFG | Priority Programme "Visual communication. Theoretical, empirical, and applied perspectives (ViCom)" (SPP 2392). The German Research Foundation (DFG) has launched a call for the second three-year funding period of SPP 2392. This programme is intended to help investigate special features and the linguistic significance of difference components of visual communication with fields of interest including:

1. Sign languages as fully developed natural languages exclusively using visual modality and
2. Visual means that interact with and enhance spoken and written language (e.g. co-speech gestures or emojis).

This programme aims to connect researchers from different fields of linguistics, semiotics, psychology, neuroscience, philosophy, animal communication, visual studies, computational linguistics, didactics and related fields. Interdisciplinary research questions on theoretical, methodological and applied aspects of different kinds of visual communication are especially encouraged for the second funding period. They should focus on:

-
- Extending the existing formal apparatus by developing new formal theories and tools while accounting for iconic and demonstration-based components of visual communication in comprehensive models of human and animal communication,
 - Gaining new empirical evidence to advance empirical and experimental methodology in different fields,
 - Developing new didactic and therapeutic models and new computational systems capable of transferring research findings from visual communication to different didactic and therapeutic settings or virtual world environments.

Proposals must be submitted via elan by 31 March 2025. Please note that the submission of a proposal is only possible for applicants with an elan account. If you have not registered yet, you must do so by 17 March 2025 to be able to submit a proposal within the deadline of this call.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-96>

DFG | Deutsch-Taiwanische Forschungskooperation. Der Nationale Wissenschafts- und Technologierat (NSTC) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) veröffentlichen einen Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für herausragende gemeinsame Forschungsprojekte in allen Bereichen der Wissenschaft. Ziel dieser Initiative ist es, relevante und wettbewerbsfähige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und Taiwan zusammenzubringen, um gemeinsame Forschungsprojekte zu konzipieren und durchzuführen. Die Mittel für die taiwanische Seite sind beim NSTC zu beantragen, die Mittel für die deutsche Seite bei der DFG. Besonderes Augenmerk wird auf den integrierten Charakter der vorgeschlagenen Projekte gelegt, vom Konzept bis zum Arbeitsplan. Gefördert werden nur Projekte, die eine überzeugende Zusammenarbeit zwischen den deutschen und taiwanischen Partnern beinhalten und bei denen der zu erwartende Forschungsnutzen klar umrissen ist. Die ausgewählten Verbundprojekte erhalten eine Forschungsförderung für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren.

Deadline Antragseinreichung 05.02.2025.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-98>

DFG | UNAM-DFG 2024/2025: Gemeinsame mexikanisch-deutsche Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) freuen sich, die dritte Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zur Finanzierung gemeinsamer deutsch-mexikanischer Forschungsprojekte in allen Forschungsbereichen (einschließlich Sozial- und Geisteswissenschaften) bekannt zu geben. Ziel dieser Initiative ist es, relevante und wettbewerbsfähige Forscher aus Deutschland und der UNAM zusammenzubringen, um gemeinsam organisierte Forschungsprojekte von herausragender wissenschaftlicher Qualität zu konzipieren und durchzuführen. Vorschläge für gemeinsame deutsch-mexikanische Projekte müssen parallel von den Forschern in Deutschland und an der UNAM bei der jeweiligen Förderorganisation gemäß den jeweiligen Formaten und Bestimmungen der Organisationen eingereicht werden.

Deadline Antragseinreichung 24.02.2025.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-97>

DFG - Weave Lead Agency Initiative: Cooperation with GACR (Czech Republic). The Weave Lead Agency Procedure (Weave) developed by European funding organisations to support excellent collaborative research across borders was launched in December 2020. From 22 February 2021 on, the cooperation with GACR (Czech Republic) commences and opens up new collaboration opportunities. Within Weave,

researchers from two up to three European countries or regions are able to submit a collaborative research proposal to any of the participating funders. In order to submit a proposal, all applicants must meet the eligibility requirements of their respective Weave signatory organisation. The Weave Lead Agency Procedure is applied to existing funding programmes, and the Weave signatory organisations will specify which funding programmes are open to Weave. Please note that Weave is not a separate funding programme. Research projects are funded through national or regional research programmes that are managed by Weave signatory organisations. **Proposals with DFG as the Lead Agency can be submitted any time.**

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2021/info_wissenschaft_21_17

DFG: Weave Lead Agency - Einzelförderung Sachbeihilfe D-A-CH. Zwischen der DFG und ihren Partnerorganisationen FWF (Fonds für wissenschaftliche Forschung, Österreich) sowie SNF (Schweizerischer Nationalfonds, Schweiz) gibt es Vereinbarungen über eine gegenseitige Öffnung der jeweiligen Förderverfahren (Lead Agency-Verfahren), um die Durchführung grenzüberschreitender Forschungsprojekte zu erleichtern. Im Rahmen der Einzelförderung (Sachbeihilfe) ist dies ab dem 1. Januar 2021 das Weave Lead Agency-Verfahren und in den koordinierten Programmen weiterhin das D-A-CH Lead Agency-Verfahren. Die folgenden Ausführungen betreffen nur das D-A-CH Lead Agency-Verfahren in den koordinierten Programmen der DFG. In der Programmstruktur des FWF kann das D-A-CH Lead Agency-Verfahren zudem Anwendung bei Spezialforschungsbereichen finden. Hierzu kontaktieren Sie bitte den FWF. Aufseiten der DFG wird das Teilprojekt mit Beteiligung aus Deutschland als Sachbeihilfe eingereicht. Bitte beachten Sie, dass die Maximallaufzeit bei Anträgen mit Beteiligung aus Deutschland von der regulären Laufzeit von Spezialforschungsbereichen von 48 Monaten abweichend 36 Monate beträgt. Im Bewilligungsfall kann ein Fortsetzungsantrag für die verbleibenden 12 Monate bei der DFG gestellt werden. Hierbei sollte eine Bearbeitungszeit von 6-9 Monaten berücksichtigt werden.

Einreichung: **jederzeit**

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/programme/inter-foerdermassnahmen/antragstellung-oesterreich-schweiz>

BMBF: Transfer in der inklusiven Bildung

Das BMBF fördert Projekte zum Thema „Transfer in der inklusiven Bildung“. Ziel ist es, über alle Bildungsetappen – von der frühen über die schulische und berufliche Bildung bis hin zur Hochschule und Weiterbildung – hinweg empirisch abgesichertes, zielgruppenspezifisches Handlungs- und Veränderungswissen zur Gestaltung von nachhaltig wirksamen Transferansätzen in der inklusiven Bildung zu generieren. Diese Erkenntnisse zu gelingenden Transferprozessen sollen in Form von praxistauglichen Konzepten bereitgestellt werden. Das zentrale Ziel dieser empirisch gestützten Konzepte ist es, empirisch fundierte Gestaltungsformen und Wirkmechanismen gelingender Transferansätze in der inklusiven Bildung nachzuvollziehen und in breiten Praxiskontexten implementieren zu können. Somit soll die Verbreitung wirksamer Maßnahmen des Transfers im Kontext inklusiver Bildung gefördert werden. Darüber hinaus soll die Sichtbarkeit von empirisch gesicherten Transferansätzen inklusiver Forschung für Politik und Gesellschaft erhöht werden. Zur Erreichung dieser Ziele sollen Forschungsprojekte gefördert werden, in denen Fragestellungen hinsichtlich des Transfers wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse und Maßnahmen in der inklusiven Bildung untersucht werden. Gegenstand der Förderung sind sowohl Forschungsprojekte als auch ein Projekt zur wissenschaftlichen Begleitforschung:

Förderung von Forschungsprojekten: Gefördert werden Forschungsprojekte, die die Verbreitung und Verankerung nachweislich empirisch fundierter Erkenntnisse und Maßnahmen in die Praxis untersuchen. Es wird erwartet, dass eine wissenschaftliche Fragestellung zu Implementation und Transfer von

Erkenntnissen und Maßnahmen in der inklusiven Bildung formuliert sowie diese forschungsmethodisch operationalisiert und empirisch untersucht wird. Dabei sollen die spezifischen Voraussetzungen, Gelingensbedingungen, Potenziale und Limitationen der Implementation und des Transfers beforscht werden. Es sollen sowohl Einzel- als auch Verbundprojekte zu nachfolgend genannten Themenbereichen im Feld der inklusiven Bildung gefördert werden:

- Aus- und Weiterbildung pädagogischer und nicht-pädagogischer Fachkräfte;
- förderbezogene Lernverlaufs- und Leistungsdiagnostik (auch an den Bildungsübergängen);
- multiprofessionelle Teamarbeit und Kooperation über Institutions- und Fachgrenzen hinweg.

Förderung einer wissenschaftlichen Begleitforschung: Mit dieser Förderlinie wird neben den Forschungsprojekten ein Projekt zur wissenschaftlichen Begleitforschung gefördert. Ziel der wissenschaftlichen Begleitforschung ist es, die Ergebnisse der Projekte dieser Förderlinien in einen übergreifenden wissenschaftlichen Rahmen zu stellen. Im Einzelnen soll die wissenschaftliche Begleitforschung folgende Aufgaben übernehmen:

- Aus einer theoretisch fundierten Vergleichsperspektive sollen die übergreifenden Voraussetzungen, Gelingensbedingungen, Potenziale, aber auch Limitationen der in der Förderlinie zu erarbeitenden Transferansätze systematisiert werden.
- Die gewonnenen Erkenntnisse und Maßnahmen aus der Förderlinie sollen in den aktuellen Forschungsstand zur inklusiven Bildung und der Transferforschung eingeordnet und wissenschaftlich diskutiert werden.
- Zur Unterstützung der adressatenspezifischen Wissenschaftskommunikation und Beratung sollen systematische Überblicksarbeiten zu gelingenden Formaten des Transfers entstehen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis **08. Januar 2025**.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/10/2024-10-16-bekanntmachung-inklusive-bildung.html>

Stiftung Mercator | Projektförderung. Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung mit Sitz in Essen. Sie nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollertrag ein. Die Einreichung der Antragskizzen ist **jederzeit** möglich.

www.stiftung-mercator.de

<https://www.stiftung-mercator.de/en/> (english version)

Fritz Thyssen Stiftung: Projektförderung in den Geistes & Sozialwissenschaften. Die Fritz Thyssen Stiftung unterstützt sachlich und zeitlich befristete Forschungsprojekte. Berechtig zur Antragsstellung sind

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Hochschulen oder gemeinnützigen Forschungseinrichtungen aus dem In- und Ausland. Thematisch ist eine Antragsstellung in den folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache und Kultur,
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft.

Weiterführende Informationen zu den Förderbereichen finden Sie auf der Website der Fritz Thyssen Stiftung. Projektanträge können jährlich zum **1. Februar oder 1. September** eingereicht werden.

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/projektfoerderung/>
<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderbereiche/geschichte-sprache-kultur/>
<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderbereiche/staat-wirtschaft-gesellschaft/>
<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/en/funding/types-of-support/support-of-projects/> (english version)

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) | Projektförderung. Die DBU fördert innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Gegenstand der Förderung sind Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte, der Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlichen oder privaten Stellen, sowie Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt. Da der Fokus der Förderung insbesondere auf kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) liegt, ist es erwünscht, dass Antragsstellende einer Hochschule Kooperationsprojekte anstreben. In begrenztem Umfang werden auch internationale Projekte gefördert. Die Antragsstellung erfolgt zweistufig. Zunächst ist eine Kurzbeschreibung des Projektes einzureichen. Nach positiver Begutachtung lädt die DBU zur konkreten Antragsstellung ein. Projektanträge können **laufend eingereicht** werden.

<https://www.dbu.de/foerderung/projektfoerderung/>
<https://www.dbu.de/en/promotion/project-funding/> (english version)

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#): Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.

Nachwuchsförderung

DFG | Vortragsreihe Prospects. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft organisiert mehrere Veranstaltungen um einen ersten Überblick über zentrale Förderangebote und einzelne Programme zu ermöglichen. Promovierende und Postdocs aller Fachgebiete sind willkommen.

Termine:

09.12.2024, 10:30-12:00 Uhr

DFG-Förderangebote für die wissenschaftliche Karriere

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/wissenschaftliche-karriere/veranstaltungen>
<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-opportunities/research-careers/info-talks> (english version)

DFG | DFG and JSPS Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups. The German Research Foundation (DFG) and the Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) have renewed their joint Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups (IRTGs). These groups are intended to combine research and the structured promotion of researchers in early career phases. The IRTGs can be established by universities, universities of applied science and research institutions entitled to confer doctoral degrees; the funding opportunity is open to all subject areas covered by the JSPS. Interdisciplinary joint projects are encouraged. Each IRTG should have one member on each side as spokesperson who is responsible for the proposal, the scientific coordination of the IRTG and the reports to the JSPS and the DFG respectively. Joint IRTG draft proposals are possible **at any time** and are processed continuously. The DFG offers the possibility to support a workshop for the preparation of an IRTG proposal. The funding will only be granted for already established research cooperations with plans that have already been consolidated.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-88>

EMF Workshop: EU-Förderung | 12.12.2024. In dieser Infoveranstaltung wird ein kurzer Überblick über das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation geben. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die EU-Förderprogramme gelegt, die vor allem für die Postdocs und Jungprofessor:innen relevant sind.

Qualifizierungsziele

- Überblick über das Programm Horizon Europe
- Marie Skłodowska-Curie Postdoctoral Fellowships (European and Global)
- European Research Council Starting/Consolidator/Synergy Grants
- Verbundprojekte im Horizon Europe
- Funding & tenders portal
- Beratungsmöglichkeiten intern und extern

Voraussetzungen: Promotion oder kurz vor der Promotion, gute Englischkenntnisse (wichtig für die Antragstellung).

Deadline Anmeldung 04.12.2024.

<https://veranstaltungen.uni-kassel.de/event/emf-eu-funding-2024>

EMF Workshop (online): Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) Postdoctoral Fellowships | 07.05.2025.

The aim of the Postdoctoral Fellowships is to equip postdoctoral researchers with complementary professional skills for their future careers through the implementation of a personalised research project. International,

interdisciplinary and intersectoral mobility is the central element here. The information event aims at answering the following questions: What is funded? Who is eligible? Who does the application procedure work? There will also be time for participants' questions.

Qualification Outcomes

- MSCA Postdoctoral Fellowships - What's it all about?
- What needs to be considered?
- What is funded?
- Who is eligible?
- Application procedure

Deadline Veranstaltungsanmeldung 05.05.2025.

<https://veranstaltungen.uni-kassel.de/event/emf-marie-sklodowska-curie-actions-msca-postdoctoral-fellowships-2024-1>

<https://www.kowi.de/kowi/Horizon-Europe/Excellent-Science/Marie-Sklodowska-Curie-Actions/MSCA-Postdoctoral-Fellowships/msca-postdoctoral-fellowships.aspx>

<https://www.kowi.de/en/kowi/Horizon-Europe/Excellent-Science/Marie-Sklodowska-Curie-Actions/MSCA-Postdoctoral-Fellowships/msca-postdoctoral-fellowships.aspx> (english version)

KoWi | ERC Starting Grant and Consolidator Grant - Informational Event | 28.05.2025. In this informational event you will learn more about the funding scheme and get some insights into the application procedure. There will be also time for your questions. The European Liaison Office of the German Research Organisations (KoWi) provides information on funding opportunities for researchers in Horizon Europe, among others regarding ERC Starting and Consolidator Grants. The EU has been funding basic and frontier research in Europe through the European Research Council (ERC) since 2007. Special features of ERC funding include, in particular, scientific autonomy in the design of the funding lines, the thematic openness of the calls and the funding of individual researchers. In Horizon Europe, the ERC is located within the first pillar named "Excellent Science". Researchers of any nationality and from all scientific disciplines are eligible to apply to the ERC, which provides several funding lines with different target groups, among others:

- ERC Starting Grants for researchers in a time window of 2 - 7 years after the PhD
- ERC Consolidator Grants for researchers in a time window of 7 - 12 years after the PhD

For preparation visit also the European Research Council (ERC) website.

QUALIFICATION OUTCOMES

- ERC Grants - What's it all about?
- What needs to be considered?
- What is funded?
- Who is eligible?
- Application procedure
- Tips and tricks

Deadline Veranstaltungsanmeldung 28.05.2025.

<https://veranstaltungen.uni-kassel.de/event/erc-starting-grant-and-consolidator-grant-informational-event>

Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel

wahlweise entweder frei oder in einer etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollantrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>

EUf | Erasmus+ für Promovierende & Postdocs. Ab jetzt können mit Erasmus+ nicht nur Aufenthalte für Promovierende innerhalb Europas, sondern weltweit gefördert werden. Auch Postdoktorand*innen ohne EUf-Arbeitsvertrag können innerhalb von 12 Monaten nach der Promotion eine Förderung erhalten, wenn der Erasmus+ Antrag noch während der Promotion gestellt wird. Eine Mehrfachförderung ist möglich.

Beispiele für mögliche Aufenthalte: Summer Schools, Recherchetätigkeiten, Sprachkurse; Gastdozenturen (nur für EUf-Angestellte)

Dauer des Aufenthalts: mind. 5 Tage, max. 12 Monate (mind. 2 Tage für EUf-Angestellte)

Antragsfrist: bis 1 Monat vor dem geplanten Aufenthalt

Erasmus+ for doctoral candidates & postdocs. From now on, Erasmus+ can not only fund stays for doctoral candidates within Europe, but worldwide. Postdocs without an EUf employment contract can also receive funding within 12 months of completing their doctorate if the Erasmus+ application is submitted during the doctorate. Multiple funding is possible.

Examples of possible stays: Summer schools, research activities, language courses; guest lectureships (only for EUf employees)

Duration of stay: min. 5 days, max. 12 months (min. 2 days for EUf employees)

Application deadline: up to 1 month before the planned stay

Weitere Informationen/ Further information:

<https://www.uni-flensburg.de/en/international/international-programs-and-projects/erasmus>

Kontakt/Contact: Merle Struve • erasmus@uni-flensburg.de • HEL 034 • +49 461 805 2021

Sonstiges

DFG | Fünftes Medienwissenschaftliches Symposium. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) lädt zur Einreichung von Bewerbungen zur Ausrichtung des fünften Medienwissenschaftlichen Symposions ein. Bei diesen Symposien handelt es sich um Forschungstagungen mit einem programmatischen Anspruch, die eine modell- und beispielhafte medienwissenschaftliche Diskussion ermöglichen sollen. Konzepte sollten sich mit der Produktivität medienwissenschaftlicher Herangehensweisen und der Relevanz medienwissenschaftlicher Perspektiven für gesellschaftspolitischen Debatten beschäftigen. Die Einreichung von Konzepten ist bis zum **15. Dezember 2024** möglich. Das Symposium findet voraussichtlich vom 16. – 20. März 2026 in der Villa Vigoni, Italien, statt.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-80>

DFG | Webforum „Fördermöglichkeiten internationaler Kooperationen und Internationales | 03.12.2024 | WebEx. Die Gruppe Internationale Zusammenarbeit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) lädt zu einem virtuellen Webforum rund um das Thema „Fördermöglichkeiten internationaler Kooperationen und internationales Handeln der DFG“ ein.

Zielgruppe: antragsberechtigte Forschende, Mitarbeitende von Koordinationsstellen, Interessierte an deutschen Hochschulen und Forschungsinstituten

Die Veranstaltung ist modular aufgebaut:

- Durch einen Basisvortrag werden die internationalen Aktivitäten der DFG vorgestellt und es soll ein Überblick über geeignete Förderinstrumente für internationale Kooperationen vermittelt werden.
- Danach werden Regional- und Themenvorträge gehalten.
- Zum Abschluss können in Breakout Rooms die Teilnehmenden direkt Kontakt mit den Regionalteams aufnehmen und Fragen stellen.

Um eine vorherige Registrierung wird gebeten.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-101>

DFG | Deutsch-italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2024. Die Villa Vigoni hat ein Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2026 ausgeschrieben, um die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Italien zu fördern. Das Programm soll zudem aktuelle Herausforderungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus deutscher und italienischer Perspektive vergleichend betrachten. Themen müssen dabei nicht ausschließlich deutsch-italienisch sein. Im Zentrum sollen erneut die Villa-Vigoni-Gespräche stehen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf maximal 25 Personen begrenzt. Anträge werden bis zum **1. Dezember 2024** entgegengenommen.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-85>

Stifterverband | Ars legendi-Fakultätenpreis für Mathematik und Naturwissenschaften 2025. Der Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften wird ausgelobt vom Stifterverband, der Gesellschaft Deutscher Chemiker, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland.

Der Preis wird in den Kategorien Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik verliehen und ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. **Er wird für herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung vergeben, insbesondere für**

- die Entwicklung, Implementierung und Durchführung neuer Curricula oder curricularer Elemente (Module, Lehrveranstaltungen)
- die Entwicklung und den erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien bzw. innovativer Lehr- und Prüfungsmethoden
- die Entwicklung und Umsetzung neuartiger Beratungs- und Betreuungskonzepte für Studieninteressierte und Studierende
- sonstige Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre (zum Beispiel in der Qualitätssicherung)

Das Vorschlagsrecht haben:

- Fakultäten und Fachbereiche, vertreten durch Dekane oder Dekaninnen und Studiendekane oder Studiendekaninnen
- die Fachschaften
- die lokalen Vertretungen und Juniorenorganisationen der Fachgesellschaften

Darüber hinaus sind auch Eigenbewerbungen zulässig.

Die detaillierte Ausschreibung mit Hinweisen und Vorschlägen zur Bewerbung in PDF können Sie hier downloaden: <https://www.stifterverband.org/ars-legendi-mn>

Deadline: 26. Januar 2025

<https://www.stifterverband.org/ars-legendi-mn>

<https://www.vbio.de/presse/presse-details/ars-legendi-fakultaetenpreis-mathematik-und-naturwissenschaften-ausgeschrieben-bewerbungen-bis-26-januar-2025-moeglich>

Körper Stiftung | Deutscher Studienpreis 2025. Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler:innen aller Fachrichtungen, die im Jahr 2024 eine exzellente Dissertation von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung vorgelegt haben. Für substanzielle und innovative Forschungsbeiträge vergibt die Körper-Stiftung Preise im Gesamtwert von über 135.000 Euro, darunter drei Spitzenpreise à 25.000 Euro. Der Deutsche Studienpreis zählt damit zu den höchstdotierten wissenschaftlichen Nachwuchspreisen in der Bundesrepublik. Den Alumni stehen zudem vielfältige Förderangebote offen - vom Mentoring für die Wissenschaftskarriere über einen Konferenzmittel-Fonds bis zur Teilnahme am Max-Planck-Programm für Startup-Gründungen. Neben der fachwissenschaftlichen Exzellenz zählt beim Deutschen Studienpreis vor allem die spezifische gesellschaftliche Bedeutung der jeweiligen Forschungsbeiträge. Gefragt ist dabei weniger die ökonomische Verwertbarkeit, wohl aber der gesamtgesellschaftliche Nutzen wissenschaftlicher Erkenntnis. **Deadline Bewerbung 01. März 2025.**

https://koerber-stiftung.de/projekte/deutscher-studienpreis/teilnehmen/#msdyntrid=0-mBaKcPWH2XxxT6HvEOYwHedvGfcNC6-L_yFe6K3vw

<https://koerber-stiftung.de/en/projects/german-thesis-award/teilnehmen/> (English version)

Karg-Stiftung | Förderformat "William Stern Programm" für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Das Programm hat zum Ziel, die Forschung im Bereich Hochbegabung anzuregen, indem junge Forschende für das Thema gewonnen werden. So soll ein Netzwerk entstehen, das die Begabungsforschung mit Blick auf bisher unzureichend gelöste Probleme und Fragen in Forschung und Praxis voranbringt. Pro Jahr werden ein bis zwei Projekte in der Begabungsforschung für eine Förderung ausgewählt.

Das William Stern Programm richtet sich insbesondere an Forschende aus der Psychologie, der Erziehungswissenschaft und der Pädagogik. Mögliche Schnittstellen bestehen zu weiteren Disziplinen aus den Sozial- und Bildungswissenschaften sowie den Humanwissenschaften.

In diesem Jahr sind für uns die folgenden Schwerpunktthemen besonderem Interesse:

- Begabungsgerechtigkeit
- Digitalisierung und Wandel
- Frühe Bildung (Vorschulalter)
- Schule und Unterricht
- Familienforschung
- Psychische Gesundheit

Metaanalysen und systematische Reviews als eine Grundlage für die evidenzbasierte Praxis sind uns sehr willkommen. Wir legen großen Wert auf Wissenschaftskommunikation und eine transparente Wissenschaftspraxis (Open Science).

Wer kann sich bewerben? Im Sinne einer unabhängigen Finanzierung von Anfang an sind ausschließlich Promotionsinteressierte antragsberechtigt, sowie Tandems bestehend aus einer promotionsinteressierten Person und einer/m Postdoc, die an einer öffentlichen bzw. gemeinnützigen Lehr- und Forschungseinrichtung in Deutschland forschen wollen. Internationale Kooperationsvorhaben mit deutscher Beteiligung sind möglich. Das Programm richtet sich auch an junge Wissenschaftler:innen, die bis jetzt noch nicht zu Hochbegabung geforscht haben. Den Geförderten bieten wir Orientierung im Thema Hochbegabung, ein wissenschaftliches Netzwerk, ein attraktives Rahmenprogramm sowie operative Unterstützung. **Deadline Bewerbung 15. Januar 2025.**

https://www.karg-stiftung.de/aktivitaeten/karg-wissenschaft/william-stern-programm/#msdynmkt_trackingcontext=0a7b10fc-9b79-4175-9aae-e5f032090a33

<https://www.karg-stiftung.de/en/foundation/> (English version)

EU Büro | RP Start – Horizont Europa für Einsteigerinnen und Einsteiger. Mit allen drei Modulen dieser Online-Veranstaltungsreihe des EU-Büros tauchen die Teilnehmende tief ein in die europäische Forschungspolitik und lernen das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation – Horizont Europa kennen. RP Start richtet sich an potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Horizont Europa, die bisher noch keine oder nur sehr wenige Berührungspunkte mit der europäischen Forschungspolitik oder Horizont Europa hatten. Vermittelt werden in den drei Modulen die wichtigsten Grundbegriffe und -prinzipien, Kenntnisse über Struktur und allgemeine Ausrichtung des Rahmenprogramms und ein Überblick über die Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Die Veranstaltungsreihe ist in drei Module aufgeteilt, die einzeln besucht werden können. Die Inhalte sind die folgenden:

Modul 1: Das Programm (20. November 2024; 10:00 – 11:30 Uhr): Dieses Modul gibt einen ersten Überblick über die Grundlagen der EU-Forschungsförderung. Hierzu gehören die Ziele, die Struktur und das Budget von Horizont Europa.

Modul 2: Das Projekt (28. November 2024; 10:00 – 11:30 Uhr): In diesem Modul lernen Sie die Bedingungen und Voraussetzungen für EU-Forschung im Verbund kennen, d.h. die Arbeit im Forschungskonsortium. Es werden die Förderinstrumente, die Beteiligungsregeln und die Förderquoten erläutert. Außerdem stellen wir die Beratungs- und Unterstützungsstrukturen vor, die Ihnen in der Antrags- und Projektdurchführungsphase zur Verfügung stehen.

Modul 3: Der Projektantrag (05. Dezember 2024; 10:00 – 11:30 Uhr): Dieses Modul umfasst einen Kurzüberblick zur Antragstellung innerhalb der Säule 2 von Horizont Europa. Wir fokussieren auf die Verbundforschung im Konsortium. Sie bekommen Informationen zum Funding & Tenders Portal sowie zum Aufbau eines Ausschreibungstextes. Praktische Tipps zur Antragstellung runden das Modul ab. Ergänzend erhalten Sie Informationen zum Begutachtungsprozess. Diesen zu kennen, ist bei der Antragstellung sehr

hilfreich, um zu wissen, worauf die Gutachterinnen und Gutachter Wert legen, und den eigenen Antrag entsprechend anzupassen.

https://www.eubuero.de/de/rp-start-2515.html?mtm_campaign=EUB-Telegramm&mtm_kwd=17-2024

AvH | Henriette Herz-Scouting-Programm. Sie haben sich in Ihrer Disziplin bereits seit langem einen Namen gemacht? Oder Sie stehen am Anfang einer aussichtsreichen Leitungskarriere? Sie sind zudem international gut vernetzt und haben selbst schon Nachwuchswissenschaftler*innen betreut? Dann ist das Henriette Herz-Scouting Programm genau das richtige für Sie. In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler:innen, die erst vor kurzem eine (Junior-)Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben. Unterlagen können jederzeit eingereicht werden. Da die Auswahlsitzungen zweimal im Jahr im Mai und November stattfinden, sollten Anträge sechs bis acht Monate vor der gewünschten Auswahlsitzung eingereicht werden. Für die Förderentscheidung im Mai 2025 wird daher eine Versendung der Bewerbung bis spätestens Ende November 2024 empfohlen. Als ausgewählter Scout haben Sie die Möglichkeit, bis zu drei Wissenschaftstalente aus dem Ausland vorzuschlagen. Diese erhalten das Stipendium nach formaler Prüfung in einem Direktverleihungsverfahren.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/henriette-herz-scouting-programm>

AvH | Infoveranstaltung: „Werden Sie Gastgeberin für internationale Forschungstalente“. Die Alexander von Humboldt Stiftung bietet am **03. Dezember 2024 von 14:00-15:30 Uhr** eine Informationsveranstaltung für weibliche Forschende an, die eine Forschungsgruppe an einer Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung leiten. Durch die Veranstaltung sollen Teilnehmende Programme der Stiftung kennenlernen und erfahren, wie man als Gastgeberin für die Stiftung profitieren kann.

<https://www.humboldt-foundation.de/vernetzen/infoveranstaltung-werden-sie-gastgeberin-fuer-internationale-forschungstalente>

<https://www.humboldt-foundation.de/en/connect/info-event-become-a-host-for-international-research-talents>
(english version)

Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2025. Die Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämiieren. Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden. Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten. Bewerbungen sind durch eine der betreuenden Hochschullehrerinnen bzw. einen der betreuenden Hochschullehrer ausschließlich per Mail, an kristina.lang@uni-a.de zu senden. Deadline: **06. Dezember 2024.**

<https://www.uni-augsburg.de/de/ueber-uns/ehrungen/preise/augsburger-wisspreis-interkulturell/>

Daimler und Benz Stiftung | Tagungsformat „Ladenburger Diskurs“. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. **Deadline: 31. Dezember 2024.**

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

PINK | DLR Projektträger Plattform für Innovative Netzwerke in der Kultur. Anfang 2024 hat der DLR Projektträger die Plattform für Innovative Netzwerke in der Kultur (PINK) gestartet. PINK ist eine fokussierte Vernetzungsplattform speziell für Einrichtungen und Aktive aus der geistes- und sozialwissenschaftlichen sowie kultur- und bildungsbezogenen Forschung und Praxis. PINK soll dabei helfen, unterschiedliche Partner aus den entsprechenden Bereichen (z.B. Hochschulen und Museen) zusammenzubringen, etwa für

- gemeinsame Projekte
- Expertiseaustausch
- Community-bezogene News
- oder spezifische Gesuche aus den jeweiligen Einrichtungen (z.B. für Personal oder Know-How).

Eine gute Gelegenheit für Forschung und Verwaltung, PINK näher kennenzulernen und sich einzubringen, ist das erste PINK Zukunftsforum zum Thema "Digital Culture".

Deadline Registrierung 31. Dezember 2024.

<https://dlr-projekttraeger-pink.b2match.io/>

Universitätsstadt Gießen | Wilhelm-Liebknecht-Preis. Zum Andenken an Wilhelm Liebknecht, den in Gießen geborenen Reichstagsabgeordneten und Mitbegründer der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, vergibt die Universitätsstadt Gießen den „Wilhelm-Liebknecht-Preis“. Der Preis wird für hervorragende geschichtliche und sozialwissenschaftliche Publikationen oder Arbeiten verliehen, die sich den sozialen Grundlagen zum Aufbau und zur Sicherung demokratischer Gemeinwesen widmen. Ausgezeichnet werden selbstständige Arbeiten einzelner Wissenschaftler*innen. In Ausnahmefällen kann der Preis an eine Arbeitsgruppe verliehen werden. Der „Wilhelm-Liebknecht-Preis“ ist mit 2.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben. **Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2024.**

www.giessen.de/Wilhelm-Liebknecht-Preis

DFG | Hilfe für geflüchtete Forschende. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihrem Heimatland geflüchtete Forschende durch die Erleichterung der Mitarbeit an Forschungsprojekten und die erleichterte Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (**Option Walter Benjamin-Stelle**).

Voraussetzungen:

- Die Person darf sich noch nicht länger als drei Jahre außerhalb ihres Heimatlandes aufhalten (Zeitpunkt der Antragstellung) und
- es muss ein aufenthaltsrechtlicher Status im Zusammenhang mit einem Asylverfahrens innerhalb der EU vorliegen, aus dem eine anerkannte Gefährdung hervorgeht oder
- statt eines aufenthaltsrechtlichen Status muss ein glaubwürdiger Nachweis der Gefährdung von einer dritten Stelle vorgelegt werden, der nicht älter als 12 Monate alt sein darf (Zeitpunkt der Antragstellung).

Aufgrund der aktuellen Situation können geflüchtete Forschende aus der Ukraine und Russland nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der DFG ausnahmsweise ohne Dokumentation eines entsprechenden Status/Nachweises einen Antrag stellen. Zudem übernimmt die DFG im Programm Kooperation mit Entwicklungsländern die Finanzierung ukrainischer Projektteile in bilateralen Forschungsprojekten (Sachbeihilfe für Einzelprojekte). Es ist ebenfalls möglich, über die Antragsteller:innen in Deutschland Mittel für den Lebensunterhalt ukrainischer Partner:innen zu beantragen (max. 1.000 € pro Monat).

Weitere Möglichkeiten durch Zusatzanträge/Einbindung in laufende Förderungen:

- Projektleitungen und Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete in bereits DFG-finanzierte Projekte einzubinden
- Direkte Förderung von geflüchteten Forschenden durch DFG-geförderte Verbundprojekte

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerderinitiativen/gefluechtete-forschende>

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-initiative/refugee-researchers> (english version)

DFG | Unterstützung von Wissenschaftler:innen angesichts der Terror-Angriffe auf Israel und deren Folgen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat angesichts der aktuellen Situation entschieden, Wissenschaftler*innen, die von den terroristischen Angriffen betroffen sind, gezielte Unterstützungs- und Entlastungsmaßnahmen zukommen zu lassen. Es sind sowohl Zusatzanträge von bis zu 20.000 Euro möglich, die die Wiederaufnahme der Arbeit unter anderen Rahmenbedingungen ermöglichen sollen, als auch eine Umwidmung von Fördermitteln, um diese beispielsweise für Reisekosten zu nutzen und so Forschungsarbeiten temporär nach Deutschland zu verlegen. Diese Entlastungsmöglichkeiten stehen grundsätzlich allen geförderten Projekten offen, sind jedoch insbesondere für die großen Verbundprogramme gedacht, wie Sonderforschungsbereiche, Exzellenzcluster etc.

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/allgemeine_informationen/info_wissenschaft_23_93/index.html

https://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2023/info_wissenschaft_23_93/index.html

(english version)
